

J.P.Morgan



PROJEKTFABRIK E.V.
Ruhrtal 5
58456 Witten
Telefon: 0 23 02/2 03 52 30
Fax: 0 23 02/2 03 52 29
www.projektfabrik.org
kontakt@projektfabrik.org

PRESSEMITTEILUNG

Einzigartige Qualifizierungsinitiative für arbeitslose Jugendliche erhält Millionenspende

- *J.P. Morgan stellt 3,5 Mio. US-Dollar für bundesweite Expansion von JobAct® bereit*
- *Arbeitsministerin Ursula von der Leyen übernimmt Schirmherrschaft*
- *PROJEKTFABRIK eröffnet erstes Regionalbüro in Hannover*

Frankfurt/Witten, den 17.01.2011 – Es ist ein Signal mit weitreichender Wirkung: Nach einer erfolgreichen lokalen Pilotrunde hat das Finanzinstitut J.P. Morgan beschlossen, mit einer Spende von 3,5 Mio. Dollar (rd. 2,8 Mio. Euro) die bundesweite Verbreitung der unter dem Namen JobAct® bekannt gewordenen Qualifizierungsangebote für jugendliche Langzeitarbeitslose zu unterstützen. JobAct® beruht auf einem von der Unternehmerin Sandra Schürmann entwickelten innovativen Bildungsmodell, das die jungen Erwachsenen mit theaterpädagogischen Methoden auf der Bühne fit macht für Beruf und Leben. Durchschnittlich 65 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden dabei in den letzten fünf Jahren in den Ersten Arbeitsmarkt oder in weiterführende Bildungseinrichtungen vermittelt. Bei herkömmlichen Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche liegt die Vermittlungsquote deutlich darunter.

JobAct®-Projekte werden seit fünf Jahren von dem freien Bildungsträger PROJEKTFABRIK e.V. mit Hauptsitz in Witten speziell für langzeitarbeitslose junge Erwachsene bundesweit angeboten. Sie basieren auf dem von Sandra Schürmann initiierten sog. „3-Säulen-Bildungsprinzip“. Dieses Prinzip

verbindet die Vermittlung fachlicher Fertigkeiten (1. Säule) und sozialer Fähigkeiten (2. Säule) mit der Stärkung individueller, kreativer Kräfte (3. Säule). JobAct® findet weitgehend auf der Bühne statt. Methoden der Theaterpädagogik stehen dabei im Vordergrund, werden kombiniert mit Bewerbungsmanagement und verbunden über Biografiearbeit. Eingebunden in die gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstücks werden den jungen Erwachsenen praktische Fertigkeiten (von der Gestaltung eines Bühnenbilds, der Beleuchtung und Kostümschneiderei bis hin zu Marketing- und PR-Aktivitäten) vermittelt. Gleichzeitig werden soziale Fähigkeiten gestärkt. Vor allem geht es aber darum, den jungen Menschen einen Zugang zu ihren kreativen Lebensgestaltungs-Kräften zu ermöglichen, indem sie an ihre individuellen Motive anknüpfen. Betriebspraktika direkt im Unternehmen des möglichen zukünftigen Arbeitgebers bzw. Ausbilders sind ebenfalls wesentlicher Bestandteil der zehn Monate umfassenden Projekte.

Während die erste und zweite Säule durch die jeweiligen lokalen Jobcenter oder Bildungsträger finanziert werden, fokussiert die privatwirtschaftliche Förderinitiative von J.P. Morgan auf den Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und vor Allem auf die individuelle Kreativität und damit auf die dritte Säule. Ziel der Förderung ist es, die Innovativ-Kräfte der Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer zu wecken und zu stärken. Damit tragen die Qualifizierungsprojekte signifikant zu einer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt und zu einer unabhängigen, eigenverantwortlichen Lebensgestaltung bei. Die Spende an die PROJEKTFABRIK soll in einem Zeitraum von drei Jahren den für die Verbreitung dieses Qualifizierungsangebots erforderlichen Aus- und Aufbau einer bundesweiten Infrastruktur unterstützen. Die PROJEKTFABRIK bekommt dadurch die Möglichkeit, weitere Projektstandorte zu akquirieren, neue Regionalstellen aufzubauen, MitarbeiterInnen für die Projekte bundesweit im Sinne von JobAct® weiterzubilden und die Qualitätssicherung im Zuge der Ausweitungen zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist J. P. Morgan bemüht, weitere Unternehmen in die Förderinitiative einzubeziehen, um den langfristigen Erfolg von JobAct® zu gewährleisten.

Seit Gründung der PROJEKTFABRIK im Jahr 2005 haben bundesweit in acht Bundesländern in 39 Städten insgesamt 112 JobAct®-Projekte mit mehr als 2.000 jungen Erwachsenen stattgefunden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten 43,8 Prozent in den Ersten Arbeitsmarkt und weitere 23,2 Prozent in überbetriebliche bzw. schulische Bildungseinrichtungen vermittelt werden, um dort z. B. einen Schulabschluss nachzuholen.

Bundesministerin übernimmt Schirmherrschaft

Neben der privatwirtschaftlichen Förderung durch J.P. Morgan erfährt die Förderinitiative auch Rückhalt aus der Politik: Die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen die Schirmherrschaft der Förderinitiative übernommen. *„300.000 Arbeitslose unter 25 müssen uns ein steter Ansporn sein, denn sie bedeuten 300.000 verpasste Chancen. Diese jungen Menschen haben Wünsche und Hoffnungen wie alle anderen, aber die ersten wichtigen Stufen in den Job haben sie nicht gemeistert. Deswegen freue mich über jede Initiative, die jungen Menschen eine zweite Treppe ins Berufsleben baut. Mit der Förderung der Initiative JobAct beweist J.P. Morgan Weitsicht und Bürgersinn“* so die Ministerin. Bereits im Dezember hatte sie PROJEKTFABRIK-Gründerin Sandra Schürmann das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Dr. Altenburg: Investition in die Zukunft

Die Spende von J.P. Morgan ist das bislang größte Einzelengagement des Finanzinstituts, das jemals außerhalb der USA geleistet wurde.

Für J.P. Morgan war bei der Entscheidung für die Unterstützung von JobAct® der visionäre Grundgedanke und die überdurchschnittliche Erfolgsquote bei der Vermittlung entscheidend: Deutschlandchef Dr. Karl-Georg Altenburg begründet das Engagement wie folgt: „In einer sich rapide

wandelnden Gesellschaft und Arbeitswelt muss Bildung Menschen dazu befähigen, mit dem Wandel Schritt zu halten. Das funktioniert nur, wenn sich Wissen und Fähigkeiten mit den inneren Motiven verbinden und jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten das Gelernte anwenden, Neues entwickeln und auch mit Rückschlägen umgehen kann. So dringlich der Arbeitsmarkt nach Bildungskonzepten ruft, die gerade junge Menschen für eine Arbeitswelt im Umbruch fit machen, so sehr bedürfen Unternehmen Menschen, die auf allen Ebenen innovativ, kreativ und v.a. mit hohem persönlichen Engagement ihre Arbeitskraft einsetzen.“

J.P. Morgan wolle, so Altenburg, mit der Förderung von JobAct® Methoden und Strukturen entwickeln und realisieren helfen, die diesen Weg ebnen. Und weiter: „Für uns geht es bei diesem Engagement vor allem auch darum, einen Teil unseres wirtschaftlichen Erfolges an die Gesellschaft zurückzugeben und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Wir haben in einem laufenden regionalen Projekt das JobAct®-Team kennenlernen können und haben dabei den Eindruck gewonnen, dass hier mit sehr viel Professionalität ein zentrales Problem aus dem Bildungs- und Arbeitsbereich adressiert wird, für das überzeugende Lösungsansätze geschaffen werden“.

Regionalbüros, Aufbau einer Schule und Steigerung der Projektangebote, Ergebnismessung

Für die Projektfabrik bietet die Förderung die Chance, den regionalen und strukturellen Ausbau ihres Bildungskonzepts voranzutreiben. „Die Unterstützung, die wir jetzt durch J.P. Morgan erfahren, ist für uns ein Quantensprung beim weiteren Ausbau und der regionalen Verbreitung: Wir werden fünf Regionalbüros aufbauen, und noch im laufenden Jahr wollen wir eine mobile Schule zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für unsere Projekte etablieren. Die Zahl der JobAct®-Projekte, die aktuell bei jährlich etwa 25 bis 30 liegt, wollen wir innerhalb der kommenden drei Jahre sukzessive auf über 50 erhöhen und

noch mehr Arbeit in die Auswertung unserer Ergebnisse sowie Verbesserung der Methoden stecken. Wir sind sicher, dass wir auf diese Weise einen nachhaltigen qualitativen und quantitativen Effekt auf dem deutschen Arbeitsmarkt erzielen können“, sagt Simon Rieser, kaufmännischer Geschäftsführer. „Im Übrigen denken wir jetzt schon darüber nach, wie das JobAct® zugrunde liegende Bildungsprinzip künftig auch über den Qualifizierungsbereich hinaus in anderen Bildungsbereichen zur Umsetzung kommen kann,“ so Sandra Schürmann.

Büroeröffnung in Hannover

Ein wichtiges Signal in Richtung Expansion geht von der in Anwesenheit des niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister vollzogenen Eröffnung des ersten PROJEKTFABRIK-Regionalbüros in Hannover aus. Bereits in den vergangenen Jahren war Niedersachsen neben Nordrhein-Westfalen ein wichtiger Standort für JobAct® - Projekte. An diese Erfolge wird das neue Regionalbüro mit intensiver Akquisition und Betreuung neuer Projekte anknüpfen.

Weitere Informationen zum Thema sowie Fotomaterial finden Sie im

Internet unter: www.projektfabrik.org

Über PROJEKTFABRIK e.V.

PROJEKTFABRIK e.V. ist ein freier Bildungsträger mit Sitz in Witten/Nordrhein-Westfalen. Die von der Sozial-Unternehmerin Sandra Schürmann 2005 gegründete und mit Simon Rieser als Ökonom, Kaufmännischen Geschäftsführer und ersten Mitarbeiter aufgebaute Einrichtung bietet Qualifizierungsprojekte für langzeitarbeitslose Menschen an. Dabei kommt ein Bildungsprinzip zum Einsatz, das von Sandra Schürmann initiiert wurde und unter dem Namen JobAct® realisiert wird. Kunden der PROJEKTFABRIK sind im Wesentlichen die lokalen ARGEn und andere Bildungsträger. Die Leistungen der PROJEKTFABRIK e.V. umfassen u.a. die Projektkoordination, Akquise adäquater Bildungsträger, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vernetzung von ARGEn, kommunalen Trägern und Unternehmen untereinander.

Die PROJEKTFABRIK beschäftigt derzeit 28 feste und 30 freie Mitarbeiter. Momentan werden bundesweit 25 Projekte durchgeführt.

Eine Expansion der Aktivitäten der PROJEKTFABRIK e.V. nach Spanien und in die Türkei ist bereits erfolgt. Weitere PROJEKTFABRIKEN in anderen Ländern sind in Planung.

Für JobAct® wurde die PROJEKTFABRIK bereits im Jahre 2006 mit dem 1. Deutschen „Förderpreis Jugend in Arbeit“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit ausgezeichnet. 2008 waren die PROJEKTFABRIK-Geschäftsführer Sandra Schürmann und Simon Rieser Finalisten des Wettbewerbs „Social Entrepreneur 2008“ der Schwab Foundation und Boston Consulting Group. Die Private Equity Foundation fördert seit 2009 den Aufbau von Strukturen, die die Verbreitung des Bildungsprinzips durch JobAct®-Projekte unterstützen. Sandra Schürmann gehört seit 2009 zu den Ashoka Fellows, der weltweit größten Organisation zur Förderung von Sozialunternehmertum. Im Dezember 2010 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Informationen zur PROJEKTFABRIK sind im Internet verfügbar unter:
www.PROJEKTFABRIK.org

Über J.P. Morgan:

JPMorgan Chase & Co. ist ein weltweit führendes Finanzdienstleistungsunternehmen mit Niederlassungen in mehr als 60 Ländern und einer Bilanzsumme von 2 Billionen US-Dollar. Das Institut ist führend im Investment Banking, der Vermögensverwaltung, im Private Banking, bei Depot- und Transaktions-Serviceleistungen sowie in den USA bei Finanzdienstleistungen für Konsumenten. JPMorgan Chase ist im Dow Jones Industrial Average Index vertreten, hat seinen Sitz in New York und betreut Millionen Privatkunden in den USA, einige der weltweit bedeutendsten Unternehmen und institutionellen Anleger sowie den öffentlichen Sektor. JPMorgan Chase operiert unter der globalen Marke J.P. Morgan sowie regional in den USA unter der Marke Chase.

Informationen zu J.P. Morgan sind im Internet verfügbar unter:
www.jpmorgan.com

PROJEKTFABRIK e.V.

Lukas Harlan

Tel.: 02302 - 2035230

Mob.: 0157 - 77 9211 47

jobact@projektfabrik.org

J.P. Morgan

Dr. Axel Lüdeke

Tel.: 069-7124-1448

Mob.: 0151-5503 1702

axel.h.luedeke@jpmorgan.com